

Regelwerk 2011 für den
CrazyContest
Als ein Veranstaltungszweig des
SPL-Classics

Philosophie

Dieser Veranstaltungsteil des *SPL-Classics*, ist dazu gedacht ein solch hohes Maß an Unterhaltungswert zu bieten, welches kaum noch zu Toppen ist.

So sind hier vom Ablauf geregelt, Wettbewerbe zu finden, die in ihrer Besonderheit nicht nur außergewöhnlich sind, sondern eigentlich schon dadurch als legalisierter Blödsinn eingestuft werden können.

Doch ein solcher Blödsinn, der kein Leid für Leib und Leben beinhaltet, sondern ein Angriff auf die Lachmuskeln darstellt, somit einen unterhaltsamen Spaß bei Veranstaltungen liefert, dann auch noch mit Messungen seine Güte bescheinigt bekommt, kann doch schöner nicht sein! ? ! ?

So soll um der Güte des Blödsinnes gerecht zu werden, nachfolgender Ablauf geregelt sein, damit die hervorgehenden Sieger, auf einen fantastischen Wettstreit zurückschauen können.

DoorBumping

Hierbei kann jeder Teilnehmer mit seinem Fahrzeug ohne Klasseneinteilung mitmachen und mit Türen schließen, einmal Laut und einmal Leise in zwei Kategorien Wettstreiten.

Die Kategorien sind wie folgt:

DoorCrashBumping

- In dieser Kategorie, kann der Teilnehmer versuchen eine Fahrzeugtür von dem zu messenden Fahrzeug, so laut wie nur möglich zuschmeißen, um damit einen hohen Messwert zu erhalten.
- Es dürfen alle Türen, außer Beifahrertür angewendet werden.
- Dafür hat der Teilnehmer insgesamt drei Versuche.
- Der beste Versuch, bzw. lauteste Versuch, wird in die Wertung genommen.
- Die Art der Durchführung des Versuches, bleibt dem Teilnehmer überlassen.

DoorSoftBumping

- In dieser Kategorie, kann der Teilnehmer versuchen eine Fahrzeugtür von dem zu messenden Fahrzeug, so leise wie nur möglich schließen zu lassen.
- Es dürfen alle Türen, außer Beifahrertür angewendet werden.
- Dafür hat der Teilnehmer insgesamt drei Versuche.
- Der beste Versuch, bzw. leiseste Versuch, wird in die Wertung genommen.
- Die Durchführung ist so umzusetzen, dass der Teilnehmer der Tür einen Schwung gibt, welcher in der Ausführung, mit loslassen der Tür aus der Hand, während des Schwunggebens verhindern soll, dass die Tür mit einfacher und direkter Kraft in das Schloss gedrückt wird, hier soll der Teilnehmer gutes Geschick zeigen.

Durchführung des Wettbewerbes

1. Der Teilnehmer, führt sein Fahrzeug zu dem Messstand mit der Beifahrerseite hinzeigend vor.
2. Es wird dann der Hi-SPL-Sensor an der Frontscheibe im Fahrzeug gesetzt, wobei der Messpunkt so sein soll wie im Car-dB-Race, oder alternativ ein Mikrofon auf einem Ständer fixiert, auf den gleichen Punkt gerichtet.
3. Dass Messgerät wird bei dem CrashBumping in die peak-hold-Position mit Hi-SPL und Sensor auf Stufe 2 Fixiert, bei Mikrofon Lo-SPL in höchste Stufe.
4. Dass Messgerät wird bei dem SoftBumping wie oben installiert, muss jedoch bei Hi-SPL in Stufe 1, Lo-SPL 2. höchste Stufe und vor jedem neuen Versuch des Teilnehmers, mit Reset in Nullposition gebracht werden, damit alle drei Wertungsversuche notiert werden können.
5. Der Teilnehmer hat dann ohne Zeitvorgabe drei Versuche ein best mögliches Wertungsergebnis zu erreichen.

(Die nachfolgenden Wettbewerbe sollen nur dann starten, wenn es vom Ablauf eines Event´s möglich ist, oder als Unterhaltungsteil für Überbrückungen in eine Notwendigkeit kommt, oder auf bes. Wunsch, wobei dass Condomshooting auf Akzeptanz vor Ort zu prüfen ist)

CondomShooting

Hierbei geht es um den absoluten Blödsinn mit Kondomen, welche von Teilnehmern aufgeblasen werden können und vor der Messmikrofonspitze zum platzen gebracht zu Wertungsergebnissen führen sollen.

Dass ist von der Gaudi her, ein absoluter Höhepunkt für Veranstaltungen, doch müssen dennoch im Ablauf folgende Punkte geregelt sein.

1. Dass Messgerät Audiocontrol wird mit RTA Messmikrofon auf Lo-SPL höchste Stufe in Peak Hold Position, auf 30sek. Lauf fixiert.
2. Der Teilnehmer positioniert sich mit dem aufzublasenden Kondom, vor dem Messmikrofon und startet nach Freigabe vom Juror den Messvorgang, indem er versucht innerhalb der 30 sek. dass Kondom, auszupacken, aufzublasen und zum platzen zu bringen.
3. Für den Teilnehmer ist es wichtig um ein gutes Ergebnis zu erlangen, dass er dass platzende Kondom so dicht wie nur möglich an die Messmikrofonspitze heran führt, doch darf die Mikrofonspitze nicht berührt werden, es darf kein Kontakt, welcher Störungen verursachen könnte, so entstehen, geschieht dass doch, ist der Messvorgang ungültig.
4. Dabei darf der Teilnehmer Mitwirkende zu Hilfe nehmen, die eventuell mit spitzen Gegenständen ein Platzen verursachen, während er die Position hält oder aber der Teilnehmer versucht selber in seinen frei wählbaren Handlungen diesen Platzer zu verursachen.
5. Die Aufteilung eines Teilnehmerfeldes ist frei überlassen und kann empfohlener Weise in Männer und Frauen getrennt werden, oder auch in Teams u.s.w.

Siegerbewertung

Bei all den voran gegangenen Wettbewerbszweigen, gewinnt jeweils nur ein Teilnehmer mit dem besten Wertungsergebnis innerhalb seiner Wertungsklasse, eine Beurkundung ist nicht vorgesehen.

Screamcontest

Dieser Wettbewerb soll als ein reiner Spaßwettbewerb ermitteln, wer die lauteste Stimme hat.

Hierbei soll es eine Klasseneinteilung geben die grundsätzlich zwischen Männer und Frauen unterscheidet und je nach Veranstaltungsvorgabe in weitere Klassen aufgeteilt werden kann um diesen Spaßwettbewerb variabel zu gestalten.

Da der Spaß vom Ablauf ein bissl ernst genommen wird und um dem Teilnehmer immer gleichermaßen faire Bedingungen zu gewähren, gehören auch einige spaßige Regeln dazu.

Grundregeln:

- Teilnehmen darf jeder der als Mensch mit seiner Stimme einigermaßen ernst genommen werden kann.
- Der Teilnehmer sollte in einem guten Gesundheitszustand sein um die Messgeräte und das Jurorenteam nicht in Mitleidenschaft zu ziehen.
- Ausgeschlossen von diesem Wettbewerb sind, professionelle Marktschreier, hoch bezahlte Opernsänger sowie militärische Ausbilder oder frustrierte Hausfrauen.
- Dem Teilnehmer ist nicht gestattet unter Zuhilfenahme von Händen oder anderen Gegenständen den Schallausstoß zu richten.
- Die Wahl der akustischen Tonlage ist dem Teilnehmer selbst überlassen.
- Bei dem Ausstoßen von verbalen Entgleisungen, sind diese, dem Publikum nach in alters gerechtem Niveau zu halten.

Klasseneinteilung:

Geschieht grundsätzlich in:

Männer

und

Frauen

Eine mögliche weitere Unterteilung wird ausgelegt in:

Männer über 18Jahre = Subwooferklasse	Frauen über 18Jahre= Bandpassklasse
Männer unter 18J = Kickwooferklasse	Frauen unter 18J = Centerspeakerklasse
Jungen bis 12J = Mitteltonklasse	Mädchen bis 12J = Hochtonklasse

Durchführung des Wettbewerbes:

1. Der Teilnehmer stellt sich vor das aufgestellte Messmikrofon.
2. Das Messmikrofon sollte einigermaßen auf Höhe der akustisch verwendbaren Futterluke gerichtet sein und mittels angebrachten Abstandsbolzen einen Mindestabstand von ca. 10cm halten.
3. Nach Freigabe durch den Juror, hat der Teilnehmer eine kurze angemessene Zeit, mit Leibeskräften zu versuchen, das Messmikrofon davon zu überzeugen einen hohen Wert anzuzeigen.
4. Nach Ermittlung der Stimmfähigkeit und vermutlich einer veränderten Stimmlage, verlässt der Teilnehmer möglichst schweigsam den Messstand.
5. Bei Unklarheiten, hat der Juror immer das letzte Wort.
6. Einstellung des Audiocontrol: Lo-SPL höchste Stufe, peak hold, mit RTA-Mikro.